

Liebesgedicht

von Maria

Die Blumen
Die welken
Ins Leben
Hinein.
So
gehe
ich
zur
Liebe.
Das Leben ist mein.

IM SOMMER

Im Garten ist es nun so fein
Träume von dem großen Teich-
Es rinnt von den Dächern
In den Brunnentrog hinein.

Und ein Gockelhahn,
der schreit bis in das Morgengrau hinein
und die Hühner sind auch schlau
und flüchten in den Stall hinein.

DIE LIBELLE

Eine kleine Libelle fliegt in die Ferne-
Die Rose soll nun sprechen,
dass sie nicht gebrochen werde.
Die Libelle ist eine Fliege und
schwirrt um den See herum.
Das ist ein Zeichen hier und dort,
so kann ich immer hin und fort.

OSTERN

Ein Osterei ist schön und bunt,
es kullert kugelrund
in meinem Nest herum.
Der Osterhas ist flink,
nicht rund,
drum kullert er nicht im Nest herum!

FRÜHLINGSGRUSS

Wie ein Herzlein an mich strahlt,
blüht es wie ein Sonnenstrahl.
Und dann steh ich da.
Wie ein Zinnsoldat.
Ein Blümlein wünsch ich mir,
denn du wärst bei mir.

DIE LIEBE

Die Seele ist warm,
sie ist auch wahr.
Ich hab dich lieb,
o ja.
Es ist Glück,
für wahr,
dass es euch gibt.

Im Jupident

Im Jupident ist es cool,
im weichen Federbett so warm .
Ich habe gute Freunde,-
hier im Traum ist das Leben irgendwo,
wo sonst keiner ist.

Der Stein

Die blühende Natur,-
Der Stein ist rund und klein,
springt in den See hinein.
Ein Blümchen sprißt im Frühling-
es klopft auf einen großen Stein,
damit der Frühling nicht die Türen versperrt.

Eine Rose

Ein paar Blümlein blühn vor dir,
es wächst und blüht noch immer hier.
Ein Schloss aus Rosen reich geschmückt
ist stachlig und auch igelig.
Blüht und duftet zauberhaft,
das Rosenschloss ist märchenhaft.

Mein Bär

Ein kleiner Bär geht in unserem Garten herum.
Warum?
Es ist ein Teddybär.
Sein Name ist Herrmann.
Er isst gern Honig.
Schaut nur was er alles kann!
Nun kraxelt er auf einen Birkenbaum.
Plötzlich schwebt er herunter,
und landet genau in meinem Traum.